

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 12.10.1779-04.10.1781

27. Februar 1781

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172394

88. 1781. 349
Ihr Lieber: o du trier Jünger Gott, Ich ist mir erub-
erlassen und hat, daß er seine letzten Willen kann und
möchte möge. Um Mittags Zeit traue mich mit dem Hospes
Zur Ruhe, wo bald hernach ein halbes Gefolge mit der Lufte
ankam und ich seine Ruhe hielt über Psal. 39, 5-9. Er
nachdem mit Leidens, daß unser neuer Disziplin
ein festem Anfall von ihm der Art fesseln sieht, von
den der Jünger Mann gestorben, die kommen. Doch der Mann
stehen, so könnten wir unsere Ruchfesseln fesseln
nicht anders mühsam, als daß es eine Pracht und Disziplin
für ein Gemüth wäre. Am 17. Feb. gab, Gräber und
Mittags mit Kindern und jungen Leuten im Zug
und ihnen die zu bringen, wobei zu ihrem Zuteil und dem
Hofe ein, und solche Männer sind vor, besonders in
seinem Teil der Welt. Ich verordnete gleich nach Dr.
Tischs Anweisung einige Mittel, weil ein Anst. bei
der Zand war, und legte mein Anliegen auf vor den
Gnaden-Lohn, nach seiner letzten Anweisung Ps. 50, 15.
Ps. 55, 23. Mein Hospes wollte mich Morgen wieder zum
bringen. Weil aber seine Frau Genosin auf dem Fuß der
Bindung gefiel, so wollte ich nicht leiden, sondern einen an-
deren Grund dazu ausbitten.

Freitag 27 Febr. Vormittags sah mein Geliebte
mich mit mir ab, und wir kamen unter Gottes Gnade
den Disziplin der Gnade in Providence an. Mein Frau
liegt noch sehr schlafend an dem Mühen. Weil ein

epilepti. Unfälle, so oft langer isten kommen, so wird die
Züchtung lauter und feiner.

Mikroscop 28 February. Am In Jhuo: Mr. Wade und
Braun mir folgende Brief: "To the Reverend Henry
" Mühlenberg, Senior Minister of the united Lutheri-
" an Clergy in North America —

" Sir, we the Subscribers Church Wardens and
" Vestry of the Episcopal Church at Molattown, Berks
" County, State of Pennsylvania, having perused
" and maturely considered your Advice, respect-
" ing the forlorn and destitute State of the Church-
" es of God, they having, as you have justly
" observed been left without a regular officia-
" ring Minister a long time. In our forlorn
" State it having pleased Almighty God thro
" his Divine Providence to send as a Pro-
" vider among us Mr. John Wade a Mi-
" nister of the Gospel. This Worthy Gentleman
" having for some time attended us in preaching
" the Gospel, we do from our own Knowledge of
" his Abilities as well as from the Recommen-
" dations of many respectable Persons consider
" him as a proper Candidate for Clerical Ordina-